

# Anzeige

## eines Noth- und Hülfbüchleins.

Ein würdiger Landpfarrer der sächsischen Nation in Siebenbürgen, hat es sich schon von vielen Jahren her zum angenehmsten Geschäft gemacht, alles Gute, Edle, und Große, was entweder zur Minderung des menschlichen Elends, oder zur Aufräumung im Guten und Verbesserung des Nützlichen, von braven Männern sowohl in Siebenbürgen als auch in den auswärtigen Staaten veranstaltet und bekannt gemacht wurde, aufzuzeichnen, und in ein sogenanntes Tagebuch einzutragen. Seine erste und vorzüglichste Absicht war, durch diese Einsammlung und Aufzeichnung nützlicher Gegenstände, so zu sagen ein kleines Magazin anzulegen, wo er sich in mancherlei Vorfällen des Lebens, Rath abholen, und entweder Vortheile zu erlangen, oder aber auch Schaden, und Unglück zu verhüten, in den Stand gesetzt würde. Eine vielfältige Erfahrung hat diese seine Absicht in Erfüllung gebracht. Oft wenn er bei langen Winterabenden in seinem Lehnstühle saß und hin und her sah, wie er wohl seine Acker besser bestellen, oder seinen Viehstand vermehren, oder seine Weingärten in bessere Aufnahme bringen konnte, und dann öfters ganze Stunden vergebens nachgrübelte, siehe, so that ihm sein Tagebuch gute Dienste, oder wenn irgend jemand seiner Nachbarn und Pfarrkinder, durch Unglücksfälle, Wetterschaden, u. d. gl. in seinem Nahrungsstande herunter gekommen war, versügte er sich zu dem Traurigen, und nachdem er ihn getröstet hatte, zog er sein Tagebuch aus der Tasche, und las ihm seine Erzählungen vor, wie es in andern Bänden manche brave Bauersleute, die auch in ihrer Wirtschaft herunter gekommen, angefangen hätten wieder etwas zu erwerben, und wie sie dann allmählig wieder etwas vor sich gebracht hätten.

Mehrere dergleichen Beispiele haben ihn deutlich von dem Nutzen seines Tagebuchs überzeugt. Um nun diese Sammlung für die Landwirthe, und überhaupt für den ganzen lieben Bauernstand allgemein nützlich zu machen, hat er sich entschlossen, dieselbe drucken zu lassen, und soll selbige den Titel führen:

Allgemeines Lehr- und Hülfbuch für den Landmann, worinnen demselben in gar vielen Beispielen gezeigt wird: wie er seine Gesundheit erhalten, seinen Nahrungsstand und Hauswirtschaft verbessern, Unglücksfälle verhüten, mancherlei Krankheiten und Gebrechen mit leichter Mühe und wenigen Kosten heilen, und also ein vernünftiges, ruhiges und Gott gefälliges Leben führen könne;

Der Herausgeber wird alle mögliche Mühe anwenden, dieses Büchlein in einer solchen Sprache zu verfassen, daß es für jedermann verständlich und faßlich sei, indem er nicht für hochstudirte Leute, sondern für Bauern und Landleute schreiben will.

Da mit dem Druck dieses Büchleins bereits der Anfang gemacht ist, so kan man die sichere Hoffnung machen, selbiges innerhalb wenig Wochen nach Ostern dem Dekonomen in die Hände liefern zu können. Je mehr Leser das Buch findet, um desto wohlfeiler kann es gegeben werden. Man rath also wohlmeinend allen lieben Banerleuten, sich bei ihren Hrn. Seelsorgern zu erklären, ob sie dieses Buch sich anschaffen wollen, und er schmeichelt sich von der edlen Sentungsart seiner Hrn. Amtsbrüder, daß diese wohl alsdenn die Güte haben werden, die Anzahl der bei ihnen von ihren Pfarrerkindern bestellten Exemplare der Hochmeisterischen Buchhandlung in Hermannstadt gefälligst anzuzeigen. Soviel kann im voraus versichert werden, daß der Preis eines in 8vo auf sauberem Papier gedruckten Bogens, nicht höher denn 1 Kr. zu stehen kommen soll

In der Martin Hochmeisterischen Buchhandlung  
sind folgende neue Verlagsbücher zu haben.

Siebenbürgische Quartalschrift 1tes Heft, 3, 1790.  
Von diesem Journal erscheinen jährlich 4 Hefte, welche im Pränumerationspreise 2 fl. kosten, einzeln wird jedes Stück für 40 kr. Hingegeben. Doch kan man immer in die Rechte der Pränumeracion einreten. Der Inhalt dieser Schrift ist vorzüglich den merkwürdigsten Begebenheiten des Vaterlandes gewidmet, und wird daher hoffentlich jedem Siebenbürgischen Patrioten willkommen seyn.

Die Fürsten Siebenbürgens und die Schicksale des Landes unter ihrer Regierung 1tes Stück, 3, 1790.  
im Pränumerationspreise 15 kr. einzeln 20 kr. Das erste Heft dieser periodischen Schrift enthält das in der Siebenbürgischen Geschichte so merkwürdige Leben des Fürsten Johannis Sapolya. Der Verfasser dieser Biographien, will seiner eigenen Erklärung zufolge sich weder den Mutarchen alter Zeit noch den Hohenronk unsers Jahrhunderts anschließensondern bloß in einer verständlichen Sprache dem Patrioten Siebenbürgens die in seinem Vaterlande ereigneten Begebenheiten der Vorwelt, vortragen, und aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, werden diese Biographien ihren Endzweck nicht verfehlen.

Ueber die gegenwärtige Verfassung des Türkischen Staats 2. 1 fl. Der gegenwärtige Krieg der beiden Kaiserhöfe mit der Ottomanischen Pforte, hat einer Menge Schriften, welche über die innre Verfassung des türkischen Reichs mehr Licht verbreiten, ihr Daseyn gegeben, unter welchen auch die oben benannte keinen vorzüglichlichen Platz einnimmt. Verschiedene, weder in Volneys noch andern Schriften berührte Gegenstände werden dem Leser in diesem Werke eben so überraschen als sie zugleich dem Herausgeber wegen mancher unvermeidlichen Wiederholung, schon oft genug gesagter Dinge, zur Entschuldigung dienen können,